

Verbundkatalog Kalliope

Goldstein, Erna

o.O., 1927-02-07

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

7.2.27.

Lieber, Du, meine ganz Trübsal zu dir
bin - obwohl ich eigentlich nicht weiß, was ich
dir sagen soll. - Wenn ich in den letzten
Tagen an dich denkst, so fühle mich immer
verlassen - in dem, was die Natur.

Marias - mit dem ich ganz, ganz
schmerzhaft immer mehr. —

Meine Tage werden sehr: immer bin
ich mit aller Fröhlichkeit, und ganz offen.
und glücklich, der schönen Welt zuzugucken
und aber wieder kommen. Heute, in
dem ich voll Trübsal bin - aber sie
ist eine Nummer - nicht mehr bedrückt

von Granit und Gneis ein feines. —
Nun Dank ist oft: jetzt bin ich ganz „von in
Größe“ dann immer, immer fühl ich mich
zufrieden. — Also nichts ist zu sagen,
nur noch nicht:

„Ich möchte dich beglücken“ —

Deine Frau.

Musst Du mir wohl schreiben, wann Du winter-
ferien hast — und ob (mit oder ohne mich?)
Du mich noch winterferien willst?? Ich gedenke
im März für einige Wochen nach Kürnberg zu-
fahren. —